

Unterrichtsidee: Abfallversorgung richtig gemacht

Berufe in der Abfall- und Abwasserentsorgung kennenlernen

Allgemeine Beschreibung der Unterrichtsidee

Berufe in der Abfall- und Abwasserentsorgung haben eine hohe Systemrelevanz und tragen außerdem zum Umweltschutz bei. In dieser Unterrichtsidee für eine Doppelstunde lernen die Jugendlichen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und typische Tätigkeiten dieser Berufe kennen.

Die Unterrichtsidee im Überblick

Lernziele	Ablauf	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen kennen Argumente für Mülltrennung. • Sie wissen durch Recherche von typischen Tätigkeiten ausgewählter Berufe im Bereich Abfall-/Abwasserentsorgung. • Nach Präsentation ihrer Ergebnisse reflektieren sie ihre eigenen Einstellungen zu diesen Berufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch ein Spiel aktivieren die Jugendlichen ihr Vorwissen und wiederholen wichtige Regeln und Argumente für die Mülltrennung. • Sie diskutieren darüber, warum Mülltrennung wichtig ist, und stellen den Bezug zum Thema Berufswahl her. • Sie recherchieren in Gruppen Tätigkeiten der verschiedenen Berufe und halten ihre Ergebnisse auf Plakaten fest. • Sie stellen einander ihre Ergebnisse im Plenum vor. • In einer Reflexion machen sie sich Gedanken zu ihrer Einstellung zu diesen Berufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände/Abfälle und Boxen zum Sortieren • Computer/Tablets (ein Gerät pro Gruppe) • Plakate, Stifte • Gegebenenfalls Online-Abstimmungstool (dann ein Computer/Tablet pro Person)

Die Unterrichtsidee im Detail

1. Hinführen: Was gehört in welchen Müll?

Zu Beginn wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema aktiviert. Präsentieren Sie ihnen dazu verschiedene Gegenstände und je eine Box für Elektroschrott, Plastik-, Rest-, Papier- und Biomüll. Die Lernenden sollen den jeweiligen Gegenstand in die richtige Box einsortieren.



Tipp: Falls Sie keine Gegenstände oder Boxen zur Verfügung haben, können Sie das Einsortieren auch digital am Whiteboard oder per Beamer machen lassen. Mithilfe eines Online-Abstimmungstools können Sie die Klasse voten lassen, in welchen Müll der jeweilige Abfall gehört.

Im Anschluss wird thematisiert, was richtig und falsch sortiert wurde. Dabei werden wichtige Regeln der Mülltrennung wiederholt. Diskutieren Sie gemeinsam, warum Mülltrennung wichtig ist. Ergänzen Sie gegebenenfalls selbst wichtige, nicht genannte Punkte.

2. Transfer

Stellen Sie die Frage, wer sich in Deutschland um die Abfallentsorgung kümmert. Geben Sie den Jugendlichen den Impuls, dass sie im Alltag zwar vor allem Helfer/innen in der Ver- und Entsorgung wahrnehmen, dass aber viele Abfälle auch über das Wasser entsorgt werden. In Müllaufbereitungs- und Abwasserentsorgungsanlagen gibt es einige Berufe, mit denen man im Alltag kaum Berührungspunkte hat. Sammeln Sie die Ideen der Klasse und präsentieren Sie dann mit Wortkarten oder Ähnlichem die fünf Berufe:

- **Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft** (Umbenennung ab August 2024 zu **Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**)
- **Fachkraft - Abwassertechnik** (Umbenennung ab August 2024 zu **Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung**)
- **Fachkraft - Rohr-, Kanal- und Industrieservice** (Umbenennung ab August 2024 zu **Umwelttechnologe/-technologin für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen**)
- **Kanalbauer/in** (Umbenennung ab August 2024 zu **Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik**)
- **Fachkraft - Wasserwirtschaft**

Führen Sie eine Abstimmung durch: Die Jugendlichen, die sich vorstellen können, in einem dieser Berufe zu arbeiten, stellen sich links auf. Die Unsicheren platzieren sich in der Mitte und diejenigen, die es sich gar nicht vorstellen können, gehen nach rechts. Die Umfrage kann auch mit einem Online-Abstimmungstool durchgeführt werden. Notieren Sie sich das Ergebnis.

3. Erarbeiten: Typische Tätigkeiten

Teilen Sie die Klasse in fünf Gruppen auf. Jede Gruppe recherchiert auf planet-beruf.de (z.B. mithilfe der Verlinkungen) typische Tätigkeiten und Arbeitsorte des ihnen zugeteilten Berufs. Außerdem sollen die Jugendlichen einen spannenden Fakt über ihren jeweiligen Beruf herausarbeiten, den sie noch nicht kannten. Ihre Ergebnisse halten sie auf einem Plakat fest.

Tipp: Für leistungsschwächere Jugendliche kann optional die Ausbildung zum/zur **Fachpraktiker/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft** hinzugenommen werden.

4. Präsentieren der Ergebnisse

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse nacheinander im Plenum vor. Auch die erarbeiteten spannenden Fakten werden präsentiert. Dazu führt jede Gruppe eine kurze Abstimmung durch, wer von den Mitschülerinnen und Mitschülern diesen Fakt schon kannte. Präsentieren Sie gegebenenfalls im Hintergrund auf dem Whiteboard oder per Beamer ein passendes Bild zum jeweiligen Beruf, damit die Klasse es sich besser vorstellen kann.

5. Reflektieren

Stellen Sie noch einmal die Frage, wer sich vorstellen könnte, in einem der Berufe zu arbeiten. Vergleichen Sie das Stimmungsbild mit dem der ersten Stunde. Reflektieren Sie gemeinsam Gründe für (ausbleibende) Veränderungen des Stimmungsbilds.